

PHILIPPIKA

Altertumswissenschaftliche Abhandlungen
Contributions to the Study
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von / Edited by
Joachim Hengstl, Elizabeth Irwin,
Andrea Jördens, Torsten Mattern,
Robert Rollinger, Kai Ruffing, Orell Witthuhn

145

2021

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Matthias Lange

Feuer und Stein

Gräber und Totenmonumente
im eisenzeitlichen Nordsyrien und Südostanatolien
in ihren regionalen Kontexten

2021

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.

Das Werk wurde mit dem „Philippika-Preis“ des Jahres 2019 ausgezeichnet.

Bei diesem Werk handelt es sich um die überarbeitete Dissertation, die am 28. April 2017 unter dem Titel „Religionsgeschichtliche Untersuchungen zum Umgang mit den Toten in ausgewählten nordsyrischen und südostanatolischen Königreichen der Eisenzeit“ eingereicht und am 30. Mai 2018 verteidigt wurde.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet at <https://dnb.de/>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<https://www.harrassowitz-verlag.de/>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2021
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-11483-7

eISSN 2701-8091
eISBN 978-3-447-39032-3

Inhalt

Danksagung	XI
Vorbemerkungen zu Terminologie und Schreibweisen.	XIII
1. Einleitung	1
1.1 Ziel der Untersuchung	1
1.2 Nordsyrien und Südostanatolien in der Eisenzeit	2
1.2.1 Chronologischer und geographischer Rahmen	2
1.2.2 Sprache, Ethnizität und materielle Kultur	3
2. Grundlagen	7
2.1 Definitionen	7
2.1.1 Kult und Ritual im Kontext des Umgangs mit den Toten	7
2.1.2 Ahnen- und Totenkultdefinitionen	9
2.1.3 Arbeitsdefinitionen	13
2.2 Forschungsgeschichte	16
2.2.1 Gräber	16
2.2.2 Stelen	17
2.2.3 Statuen	20
2.2.4 Orthostaten	22
2.3 Methode	23
2.3.1 Vorgehensweise	23
2.3.2 Interpretationsansätze	24
3. Bīt Baḥiāni	27
3.1 Tell Ḥalaf/ Gūzāna	27
3.1.1 Einleitung	27
3.1.2 Gräber	34
3.1.3 Architektonische, ikonographische und epigraphische Befunde.	62
3.2 Tell Faḥarīya/ Sikāni	97
3.2.1 Einleitung	97
3.2.2 Gräber	99
3.2.3 Inschrift auf der Statue Hadd-yit‘is (KAI 309)	104
3.3 Weitere Fundorte	106
3.3.1 Tell Ḥarba	106
3.3.2 Bozhöyük	106

3.3.3	Çakır	106
3.3.4	Rabbat Kalesi	107
3.4	Zusammenfassende Rekonstruktion	108
3.4.1	Begräbnishandlungen	108
3.4.2	Toten- und Ahnenkult	111
3.4.3	Sekundäre Begräbnisrituale	114
3.5	Interpretation	115
3.5.1	Religionssoziologische Interpretation	115
3.5.2	Religionssoziologische Interpretation	116
3.5.3	Religionsökonomische Interpretation	117
4.	Karkamiš	119
4.1	Karkamiš bzw. Ĝarāblūs / Karkamiš	119
4.1.1	Einleitung	119
4.1.2	Befunde der Mittel- und Spätbronzezeit	127
4.1.3	Architektonische, ikonographische und epigraphische Befunde der Eisenzeit	131
4.1.4	Intramurale Gräber der Eisenzeit	175
4.1.5	Extramurale Gräber der Eisenzeit	181
4.2	Weitere Fundorte	212
4.2.1	Yurtbağı	212
4.2.2	Gürçay	214
4.2.3	Yeşerti	215
4.2.4	Deve Höyük	216
4.2.5	Ekinveren	218
4.2.6	Gaziantep	219
4.2.7	Çapalı	220
4.2.8	Unpublizierte Fundorte	220
4.2.9	„Borowski“-Stele	221
4.3	Zusammenfassende Rekonstruktion	221
4.3.1	Begräbnishandlungen	221
4.3.2	Ahnen- und Totenkult	228
4.3.3	Sekundäre Begräbnisrituale	236
4.4	Interpretation	236
4.4.1	Religionssoziologische Interpretation	236
4.4.2	Religionssoziologische Interpretation	239
4.4.3	Religionsökonomische Interpretation	241
5.	Bīt ‘Adini	245
5.1	Tell Aḫmar / Til Barsip bzw. Masuwara	245
5.1.1	Einleitung	245
5.1.2	Mittel- und spätbronzezeitliche Gräber	250

5.1.3	Lehmziegelgruft und Statue	251
5.1.4	Ikonographische Zeugnisse	253
5.1.5	Stele mit der Inschrift ALEPPO 2	254
5.1.6	Spätere intramurale Gräber	255
5.2	Tell Šiyuḫ Fawqānī/Burmar'ina	256
5.2.1	Einleitung	256
5.2.2	Intramurale Gräber	259
5.2.3	Extramurale Gräber	260
5.3	Weitere Fundorte	273
5.3.1	Arslān Tāš/Ḥadattu	273
5.3.2	Şrīn	274
5.3.3	Maskana	275
5.4	Zusammenfassende Rekonstruktion	277
5.4.1	Begräbnishandlungen	277
5.4.2	Ahnen- und Totenkult	279
5.4.3	Sekundäre Begräbnisrituale	279
5.5	Interpretation	279
5.5.1	Religionssomatologische Interpretation	279
5.5.2	Religionssoziologische Interpretation	280
5.5.3	Religionsökonomische Interpretation	281
6.	Sam'al/Y'DY	283
6.1	Zincirli/Sam'al	283
6.1.1	Einleitung	283
6.1.2	Mögliche Befunde der Bronzezeit	293
6.1.3	Architektonische, ikonographische und epigraphische Zeugnisse der Eisenzeit	294
6.1.4	Intra- und extramurale Gräber	346
6.2	Gerçin	349
6.2.1	Einleitung	349
6.2.2	Hadadstatue mit Inschrift KAI 214	352
6.2.3	Statuentorsi B und C	363
6.2.4	Doppelfigur D	364
6.3	Coba Höyük	365
6.3.1	Einleitung	365
6.3.2	Stele mit Speisetischszene	366
6.3.3	Orthostat eines Herrschers	366
6.4	Ördekburnu	369
6.4.1	Ikonographie	369
6.4.2	Inschrift	371
6.4.3	Rekonstruktion	372

6.5	Weitere Fundorte	375
6.5.1	Pancarlı Höyük	375
6.5.2	Fevzipaşa	377
6.5.3	Karaburçlu	377
6.5.4	Örtülü	378
6.5.5	Elbistan Höyük	379
6.5.6	İslahiye	380
6.5.7	Taşlı Geçit Höyük	381
6.5.8	Yesemek	382
6.5.9	Gözlühöyük	384
6.5.10	Exkurs: İncirli	386
6.6	Zusammenfassende Rekonstruktion	388
6.6.1	Sterbe- und Begräbnishandlungen	388
6.6.2	Ahnen- und Totenkult	392
6.6.3	Sekundäre Begräbnisrituale	395
6.7	Interpretation	395
6.7.1	Religionssoziologische Interpretation	395
6.7.2	Religionssoziologische Interpretation	398
6.7.3	Religionsökonomische Interpretation	400
7.	Bīt Agūsi/ Arpad	403
7.1	Tell ar-Rifʿat/ Arpad	403
7.1.1	Einleitung	403
7.1.2	Befunde der Bronzezeit	409
7.1.3	Befunde der Eisenzeit	410
7.2	Aleppo/ Ḥalab	412
7.2.1	Einleitung	412
7.2.2	Orthostat Taitas I. mit der Inschrift ALEPPO 6	414
7.3	Nayrab/ Nirabu	419
7.3.1	Einleitung	419
7.3.2	Gräber	421
7.3.3	Ikonographische und epigraphische Befunde	422
7.4	Tell as-Safīra	434
7.4.1	Einleitung	434
7.4.2	Statue des Adūnī-abīya	435
7.5	Weitere Funde	438
7.5.1	ʿAyn at-Tall	438
7.5.2	Elfenbeinpyxis aus Nimrūd/ Kalḥu	439
7.6	Zusammenfassende Rekonstruktion	440
7.6.1	Sterbe- und Begräbnishandlungen der Bevölkerung	440
7.6.2	Totenkult	441

7.7	Interpretation	442
7.7.1	Religionssomatologische Interpretation.	442
7.7.2	Religionssozilogische Interpretation.	443
7.7.3	Religionsökonomische Interpretation	443
8.	Ḥamat	445
8.1	Ḥamā/Ḥamat.	445
8.1.1	Einleitung.	445
8.1.2	Befunde der Mittel- und Spätbronzezeit.	454
8.1.3	Extramurale Gräber der Eisenzeit	456
8.2	Tell an-Naṣrīya	477
8.2.1	Einleitung.	477
8.2.2	Kremationsgräberfeld.	477
8.2.3	Extramuraler Doppeltumulus Tell Zūr an-Naṣrīya	484
8.3	Tell Mišrīfa	485
8.3.1	Einleitung.	485
8.3.2	Befunde der Eisenzeit.	486
8.4	Weitere Fundorte	491
8.4.1	Maḥarda	491
8.4.2	Šayzar.	492
8.4.3	Tell Frayḡī.	495
8.4.4	Taftanāz	496
8.4.5	Tell Maṣṭūma.	497
8.5	Zusammenfassende Rekonstruktion	499
8.5.1	Begräbnishandlungen	499
8.5.2	Ahnen- und Totenkult.	503
8.6	Interpretation	504
8.6.1	Religionssomatologische Interpretation.	504
8.6.2	Religionsoziologische Interpretation	505
8.6.3	Religionsökonomische Interpretation	507
9.	Zusammenfassung	509
9.1	Rekonstruktion	509
9.1.1	Stelen	509
9.1.2	Statuen	533
9.1.3	Orthostaten	542
9.1.4	Sterbe- und Begräbnishandlungen.	545
9.1.5	Ahnenkult	552
9.1.6	Totenkult	554
9.1.7	Sekundäre Begräbnisrituale	556

9.2	Interpretation	556
9.2.1	Religions-somatologische Interpretation.....	556
9.2.2	Religions-soziologische Interpretation.....	560
9.2.3	Religions-ökonomische Interpretation	562
	Abbildungsverzeichnis	565
	Literaturverzeichnis	569
	Register	647

Danksagung

Danken möchte ich zuvorderst meinen Betreuern, Prof. Dr. Herbert Niehr und Prof. Dr. Peter Pfälzner für die Aufnahme in den Promotionsverbund „Die Symbole der Toten: Archäologische, naturwissenschaftliche und religionsgeschichtliche Untersuchungen zu sepulkralen und memorialen Kontexten im Alten Orient“ der Eberhard Karls Universität Tübingen und die Möglichkeit, in diesem Rahmen meine Dissertation zu schreiben, ihre kontinuierliche Betreuung, Unterstützung sowie ihre zahlreichen Ratschläge über all die Jahre hinweg. Des Weiteren möchte ich Prof. Dr. Mirko Novák für sein externes Gutachten und die darin enthaltenen Hinweise meinen Dank aussprechen.

Den Verantwortlichen des Harrassowitz Verlages danke ich recht herzlich für die Aufnahme in die Reihe *Philippika – Altertumswissenschaftliche Abhandlungen* sowie der Jury des Philippika-Preises für die Berücksichtigung meines Beitrags. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dabei meiner Lektorin Ulrike Melzow, deren Genauigkeit und Schnelligkeit zur Drucklegung dieser Arbeit maßgeblich beigetragen haben.

Panayiotis Andreou, Stefan Heitmann, Tina Köster, Sarah Lange-Weber, Li Sang, Katharina Teinz und Anne Wissing vom Tübinger Promotionsverbund „Symbole der Toten“ bin ich in vielerlei Hinsicht zu großem Dank verpflichtet. Insbesondere Katharina Teinz hat zu dieser Arbeit durch zahlreiche Diskussionen beigetragen. Passenderweise möchte ich an dieser Stelle den freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek des Archäologischen Zentrums Berlin danken, in der ein Großteil dieser Arbeit entstanden ist.

Darüber hinaus danke ich Peter Bartl, Anja Fügert, Carolin Jauß, Johannes Jungfleisch und Christoph Purschwitz für zahlreiche Abende, an denen Zeitpläne erstellt, Anregungen ausgetauscht und kritische Diskussionen geführt wurden.

Ein weiteres, besonderes Dankeschön gebührt meinem Großvater Heinz Lange sowie meiner leider kürzlich verstorbenen Großmutter Ella, meinen Eltern Edith und Siegfried Lange sowie Cennet und Mehmet Ögüt für ihre kontinuierliche Unterstützung und Fürsorge.

Für ihre Übersetzungen aus dem Tschechischen bzw. das Entziffern der Handschrift Bedřich Hroznýs sowie ihre spontane Hilfsbereitschaft danke ich Hana Kubelková und Šárka Velhartická recht herzlich.

Prof. Dr. Markus Witte und Brinthanan Puvaneswaran habe ich für die freundliche Aufnahme und die angenehme Atmosphäre am Lehrstuhl für Exegese und Literaturgeschichte des Alten Testaments an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin zu danken, die mir die Fertigstellung der Arbeit sehr erleichtert haben.

Für ihr unermüdliches Korrekturlesen bin ich meinem Vater Siegfried Lange und Anja Fügert zu herzlichem Dank verpflichtet; alle Fehler gehen selbstverständlich allein auf mich zurück.

Birgül Ögüt hat nicht nur in mühsamer Kleinstarbeit die Karten erstellt, zahllose Wochen mit Korrekturen verbracht, mir archäologisches Grund- und Fachwissen vermittelt und auf vielen anderen Weisen zu diesem Buch beigetragen; ohne sie hätte dieses schlicht niemals entstehen können. Dafür sei es ihr gewidmet.